

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

# Hochschule Fresenius

## Fachbereich Gesundheit & Soziales

Telefon: 0800-7245 834

E-Mail: [beratung@hs-fresenius.de](mailto:beratung@hs-fresenius.de)

Internet: [www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)

Studiengang	Sportphysiotherapie
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Zuordnung des Master-Studienganges</b>	Konsekutiv
<b>ECTS-Punkte</b>	90 ECTS
<b>Durchführungsform</b>	<b>Berufsbegleitend</b>
<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester
<b>Durchführungsort</b>	<b>Idstein</b>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Kurzprofil des Studiengangs</b>	<p><b>Zielgruppe</b> für den Masterstudiengang sind in erster Linie Physiotherapeut*innen mit Berufszulassung in Deutschland und einem Bachelorstudiengang in Physiotherapie mit Umfang von 210 ECTS, die ihre Kompetenzen um den Bereich der Sportphysiotherapie vertiefen möchten.</p> <p>Gemäß <b>Qualifikationsprofil</b> erweitern die Absolvent*innen neben einer vertieften fachwissenschaftlichen Qualifikation ihre physiotherapeutischen Kompetenzen um die Aspekte Trainingswissenschaften, Leistungsdiagnostik, Bewegungsanalyse, Biomechanik, Bewegungswissenschaft und Sportmedizin. Zusätzlich eignen sie sich Kompetenzen im Bereich Coaching und Mental Training an. Sie verfügen somit über die Befähigung, ihre erweiterten physiotherapeutischen Kompetenzen spezifisch in einem sportlichen Umfeld mit der Bandbreite vom Breiten- über den Leistungs- und Rehabilitationssport bis zum Sport von Menschen mit Behinderung anzuwenden. Im Rahmen des Studiums sind der Erwerb eines Zertifikats als Bewegungsanalyst sowie einer Reha-Sport-Lizenz des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands e.V. (HBRD) möglich.</p> <p>Für die berufsbegleitend Studierenden ist eine stärkere Begleitung bei der inhaltlichen Umsetzung des Selbststudiums vorgesehen und ein Teil der Kontaktstunden wird in virtueller, jedoch synchroner Lehre angeboten, um die Präsenzzeiten an der Hochschule zu reduzieren.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Dies zeigt sich im Studiengang <b>Sportphysiotherapie M.Sc.</b> in der praktischen Umsetzung von theoretischen Wissen und erworbenen Fertigkeiten in Rahmen von Übungen. Auch das Angebot des Erwerbs eines Zertifikates bzw. der Reha-Sport-Lizenz (siehe oben) sind Ausdruck der Anwendungsorientierung.</p>

Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2019/20
Aufnahmekapazität pro Jahr	26, jeweils zum Wintersemester
Erstakkreditierung	26.06.2019
Akkreditiert bis	31.08.2027
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflagen	Beauftragt wurden die Nachreichung eines Prüfungs- und Bewertungsbogens für die Durchführung des Auswahlverfahrens im Rahmen der Sonderzulassung von Bewerber*innen, die keine Berufszulassung in Deutschland nachweisen können oder denen Kompetenzen fehlen. Im Zuge dessen wurde die Zulassungsordnung überarbeitet und eingereicht. Die Auflage ist erfüllt worden.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Der Studiengang macht insgesamt einen qualitativ hochwertigen und gut durchdachten Eindruck und verfügt über eine adäquate Balance zwischen bewährten sowie aktuellen wissenschaftlichen Kompetenzen und berufspraktischem Knowhow.</p> <p>Weiterentwicklungspotential wird vor allem gesehen in der Ausweitung des Einsatzes von mündlich-praktischen Prüfungen. Überlegenswert wäre die Schärfung der für den Leistungssport formulierten Kompetenzen durch das Angebot einer Zertifizierung analog zur Reha-Sport-Lizenz. Die Einführung eines Wahlpflichtbereichs für eine individuelle Schwerpunktbildung wird ebenso empfohlen. In der Durchführung des Studiengangs sollte die Prüfungsdichte im 2. Semester evaluiert werden sowie eine transparentere Darstellung der möglichen Gestaltung von Mobilität einschließlich der diesbezüglichen Beratungs- und Betreuungsstrukturen erreicht werden.</p> <p>Als Stärken des Studiengangs wird die hohe fachwissenschaftliche Orientierung in den Bereichen der Biomechanik, Bewegungs- und Trainingswissenschaften und die überfachliche Ausbildung in den Forschungsmethoden angesehen. Die Inhaltliche Konzeption berücksichtigt die Entwicklung im sportphysiotherapeutischen Bereich sehr differenziert, das betrifft vor allem die Einbeziehung von Bewegungsanalyse und Leistungsdiagnostik als Basis von therapeutischen oder präventiven Interventionen, auch die Zusatzkompetenzen im Bereich Coaching und Ernährung werden als gelungene Erweiterung angesehen.</p> <p>Der Kompetenzaufbau für den Schwerpunkt Wissenschaftliches Arbeiten wird als didaktisch sehr gut durchdacht bewertet, da über die Prüfungsleistungen eine Hinführung zur selbstständigen Methodenanwendung erfolgt. Auch die „integrative Struktur“ des Studiengangskonzept, die sich konsequent durch das gesamte Studium zieht und in nahezu jeder Teildisziplin Diagnostik, Erstversorgung, Prävention und Rehabilitation von Sportverletzungen umfasst, wird als Positivum gewertet.</p>
Gutachtergruppe	
Vertreter der Hochschule	Prof. Dr. Sven Bruhn     Der Gutachter lehrt an der Uni Rostock als Professor für Trainingswissenschaft. Er steht dem Institut für Sportwissenschaft vor.
Vertreter der Berufspraxis	Dr. Andreas Schlumberger     Der Gutachter ist promovierter Sportwissenschaftler mit Erfahrung in der Betreuung von Spitzensportlern. Derzeit ist er bei einem Fußballclub der ersten Liga Leiter Medizin und Prävention.
Vertreterin der Studierenden	Jana Beckmann     Bachelorstudium „Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie“ (B.A) an der Deutschen Sporthochschule in Köln.) Laufendes Masterstudium Psychologie (M.Sc.) an der Universität Leipzig.

---

Akkreditierungsbericht vom 19.06.2019

[https://www.hs-fresenius.de/wp-content/uploads/BB\\_GS\\_MSPT\\_2019.pdf](https://www.hs-fresenius.de/wp-content/uploads/BB_GS_MSPT_2019.pdf)

---

**SuSa**